

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum der Erstausgabe des Sicherheitsdatenblatts – 03.04.2019  
Letzte Überarbeitung – 07.03.2022 V3.1

## Identifizierung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens.

### ABSCHNITT 1.

#### 1.1 Produktidentifikator **Prowipes (Wischtücher x 135 Blatt) 70/30 % IPA/DI gesättigt.**

Identifikationsnummer des Sicherheitsdokuments: SDS-UW-IPA-200-T-V3.1

#### 1.2 Zusammensetzung Angaben zu Inhaltsstoffen und Verwendungen

Allgemeine Beschreibung: Vliestücher in einem Eimer, getränkt mit einer Mischung aus Alkohollösungsmittel und Wasser, für Reinigungsaufgaben zur Entfernung von Rückständen in der Elektronikfertigung.

#### 1.3 Angaben zum Hersteller und Quelle des Sicherheitsdatenblattes.

Firma	Hersteller
GENMA Europe GmbH Robert -Bosch-Str. 18 71394 Kernen i. R. / DEUTSCHLAND Telefon +49 (0) 7151-206610 Homepage <a href="http://www.genma.eu">www.genma.eu</a> E-Mail <a href="mailto:team@genma.eu">team@genma.eu</a>	SMT-Surclean SMT Technologiezentrum, Prospect Rd., Cowes, Isle of Wight, Großbritannien P031 7AD.

#### 1.4 Notfall-Kontaktdaten

+44 (0)1983 290333

Email: [info@surclean.co.uk](mailto:info@surclean.co.uk)

## ABSCHNITT 2 – Mögliche Gefahren

### 2.1 – Einstufung des Stoffes/des Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GHS02 Flamme entzündbare

Sol. 1

H228 Entzündbarer Feststoff.



GHS07

Augenreizstoff 2

H319 Verursacht schwere Augenreizung



STOT SE 3

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### 2.2 Etikettenelemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

### Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

BRINGEN SIE NIEMALS EINE Bewußtlose Person zum Erbrechen oder zum Trinken von Flüssigkeiten. KEIN ERBRECHEN VERURSACHEN.

Signalwort: **GEFAHR**

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung: **Propan-2-ol**

### Gefahrenhinweise

H228 Entzündbarer Feststoff.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden. In einem gut belüfteten Bereich verwenden.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden, und tun Sie dies einfach. Fahren Sie mit der Wasserbewässerung fort.

P312 BEI UNWOHLGEFÜHL: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter fest verschlossen halten.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

**PBT:** Nicht zutreffend

**vPvB** Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Getränkte Reinigungstücher



ID-Nummern	Name der Zutat	Konzentrationswarnsymbol	Riskanter Ausdruck
CAS: 67-63-0	Isopropanolalkohol	70%	Flam. Liq. 2, H225
Einecs: 200-881-7			Augenreiz. 2, H319
Reg.-Nr. Nr: 01-2119457558-25-X			STOT SE3, H336

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Hautkontakt

- Waschen Sie den betroffenen Bereich mit viel Wasser und Seife.
- anschließend kann eine geeignete feuchtigkeitsspendende Hautcreme aufgetragen werden.

##### Kontakt mit den Augen

- Falls Material in die Augen gelangt ist, sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten ausspülen.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung anhält.

##### Einnahme

- Geben Sie dem Patienten viel Wasser zu trinken.

- Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

##### Einatmen und Allgemeines

- Entfernen Sie den Patienten von der Expositionsquelle an die frische Luft und legen Sie sich hin.

Gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Wenn das Atmen schwierig ist, kann entsprechend geschultes Personal der betroffenen Person helfen, indem es 100 % Sauerstoff verabreicht. Betroffene Person warm und ruhig halten. Suchen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe auf.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

- im Brandfall Sprühwasser oder Nebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder CO<sub>2</sub> (S43), Sand, Dolomit usw. verwenden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)

#### 5.3 Hinweise für Feuerwehrleute

-Keine Wasserstrahlen verwenden. Atemgerät tragen. Verwenden Sie Wasser, um dem Feuer ausgesetzte Behälter kühl zu halten und Dämpfe zu verteilen. Deich zur Wasserkontrolle. Behälter, die den Flammen ausgesetzt sind, mit Wasser kühlen, bis lange nach dem Löschen des Feuers. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Verwenden Sie Wassersprühstrahl, um Dämpfe zu reduzieren. Verwenden Sie bei großflächigen Bränden in Ladebereichen nach Möglichkeit unbemannte Schlauchhalter oder Monitordüsen. Wenn nicht, ziehen Sie sich zurück und lassen Sie das Feuer ausbrennen. Bei Gefahr einer Wasserverschmutzung zuständige Behörden benachrichtigen.

## ABSCHNITT 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Sofortmaßnahmen - Alle Zündquellen abschalten. Funken, Flammen, Hitze und Rauchen vermeiden. Lüften. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Material nicht in Kanalisation, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für die Eindämmung und Reinigung von Verschüttetem Reiniger

Reinigungsverfahren  
- Für Belüftung sorgen und Verschüttungen eingrenzen. Verschüttetes Material mit einem geeigneten inerten Material wie Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in einen geeigneten Behälter geben. Bei kleineren Verschüttungen ist eine Verdünnung mit Wasser möglich.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung

Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### ABSCHNITT 7 – Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Sorgen Sie für eine gute Innenraumbelüftung, insbesondere in Bodennähe. (Dämpfe sind schwerer als Luft). Vermeiden Sie bei der Verwendung die Bildung entzündlicher und explosiver Mengen von Lösungsmitteldämpfen in der Umgebungsluft und treffen Sie Maßnahmen, um zu verhindern, dass die maximalen Dampfkonzentrationswerte am Arbeitsplatz überschritten werden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Beachten Sie die in Abschnitt 15 angegebenen besonderen Vorschriften.

Kühl lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

##### Informationen zur Lagerung in einem einzigen gemeinsamen Lagerbereich

Von stark oxidierenden, alkalischen und sauren Materialien fernhalten

##### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8 – Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Kontrollparameter

##### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

##### CAS 67-63-0 Propan-2-ol

WEL (Großbritannien)

Kurzzeitwert: 1250 mg/m<sup>3</sup> – 500 ppm

##### DNELs

##### CAS 67-63-0 Propan-2-ol

Oral	DNEL (Verbraucher, Langzeit, systemisch)	26 mg/kg KG/Tag (Mensch)
Dermal	DNEL (Arbeitnehmer, langfristig, systemisch)	888 mg/kg KG/Tag (Mensch)
	DNEL (Verbraucher, Langzeit, systemisch)	319 mg/kg KG/Tag (Mensch)
Inhalativ	DNEL (Arbeitnehmer, langfristig, systemisch)	500 mg/M <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (Verbraucher, Langzeit, systemisch)	89 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)

##### PNECs

##### CAS 67-63-0 Propan-2-ol

PNEC Aqua (Süßwasser)	140,9 mg/l (.)
PNEC aqua (Meerwasser)	140,9 mg/l (.)
PNEC STP	2.251 mg/l (.)
PNEC- Boden	28 mg/kg Boden TG (.) 552
PNEC-Sediment (Süßwasser)	mg/kg Sediment. dw (.) 552
PNEC-Sediment (Meerwasser)	mg/kg Sediment. dw (.)
PNEC aqua (intermittierende Freisetzungen)	140,9 mg/l (.)
PNEC oral	160 mg/kg Lebensmittel (.)

**Zusätzliche Hinweise** – Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## ABSCHNITT 8 (Forts.)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Nahrungsmitteln fernhalten. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

In den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen.

**Atemschutz:** Nicht erforderlich, sofern der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

##### Schutz der Hände:

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt; Verwenden Sie Schutzcreme für Hautoberflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen könnten. Es wird empfohlen, undurchlässige Handschuhe zu tragen, insbesondere für regelmäßige Benutzer.

##### Material Handschuhe:

Der Benutzer sollte die Inhaltsstoffe in der Produktmischung beachten und anhand der technischen Informationen des Handschuhherstellers die beste Option für die Undurchlässigkeit und die Beständigkeit des Handschuhmaterials gegenüber dem Produkt auswählen. Da sowohl die Spezifikationen des Handschuhmaterials als auch die Dicke zwischen den Herstellern variieren, ist es nicht möglich, den Grad der Beständigkeit gegenüber der Produktmischung im Voraus zu berechnen. Daher sollten vor der Verwendung Tests durchgeführt werden.

##### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials wird vom Handschuhhersteller ermittelt und beobachtet.

Referenz Nitrilkautschuk, NBR.

##### Arbeitsbereich-Steuer-elemente:

Eine normale gute Raumbelüftung sollte ausreichen. Abfallprodukt nicht ansammeln lassen. Lagern und entsorgen Sie Abfallstoffe vorschriftsmäßig und unter Berücksichtigung der Entflammbarkeit und des Personenschutzes.

##### Augenschutz:

Wenn die Möglichkeit besteht, dass Flüssigkeit spritzt, sollten Schutzbrillen, Schutzbrillen oder ein vollständiger Gesichtsschutz getragen werden.

##### Körperschutz:

Tragen Sie geeignete Arbeitsschutzkleidung, um einen möglichen Flüssigkeitskontakt bei der Verwendung des Produkts zu vermeiden.

## Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

-Form – Weißer Feststoff (Tuch), imprägniert mit klarer farbloser Flüssigkeit

Geruch/Geschmack

-Leicht. Alkohol. Süßer Geruch.

Beschreibung der Löslichkeit

-Vliesstoff Tücher – wasserunlöslich. Imprägnierflüssigkeit – vollständig wasserlöslich.

Zustandsänderungen	Wertebereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	- Unentschlossen.		
Siedepunkt/Bereich	88	Grad C.	
Flammpunkt	13	Grad C.	Pensky Martens C.Cup.
Selbstentzündungstemperatur	425	Grad C.	
Entzündbarkeit (fest/gasförmig)	- Brennbar		
Selbstentzündlichkeit	- Produkt ist nicht selbstentzündlich. - Produkt ist nicht explosiv. Allerdings Bildung von		
Explosive Eigenschaften	Explosionsfähigen Aerosolen möglich.		

#### Explosionsgefahr

Explosionsgrenzen	-untere 2,0 % -obere 12%
Dampfdruck	-43 Pa bei 20 Grad C.
Dichte	-0,826 - 0,892 bei 20 Grad C.
PH Wert	-Neutral
Viskosität	-3,1 mPas bei 20 Grad C.
	Keine weitere relevante Information verfügbar.

#### 9.2 Sonstige Informationen

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### ABSCHNITT 10 – Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität** – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität/Thermische Zersetzung** – Chemisch stabil. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** – Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** - Hitze, Funken, Feuchtigkeit und Flammen vermeiden.

**10.5 Zu vermeidende Stoffe** - Basen, Alkalien (anorganisch), starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** - Material zersetzt sich nicht bis zum angegebenen Siedepunkt. Danach kann das Material im Brandfall Dämpfe/Gase/Rauch entwickeln von: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### ABSCHNITT 11 – Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** – Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

#### LD/LC50 Einstufungsrelevante Werte

##### CAS 67-63-0 Propan-2-ol

Oral - LD50 – 4570 mg/kg (Ratte).

Hautkontakt – LD50 – 13400 mg/kg (Kaninchen).

Einatmen – LC50 – 30 mg/l/4 Stunden (Ratte).

#### Primäre Reizwirkung:

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** – Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung** - Verursacht chronische Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege oder Haut** – Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise** - Höhere Konzentrationen können Übelkeit und Schwindel verursachen.

#### CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität)

**Keimzell-Mutagenität** – Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**Karzinogenität** – Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität** – Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**STOT – einmalige Exposition** – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**STOT – wiederholte Exposition** – Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** – Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungsparameter nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12 – Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Aquatische Toxizität

##### CAS 67-63-0 Propan-2-ol

EC50 (statisch) > 10000 mg/l/24 Stunden (Daphnia magna) (OECD202)

LC50 (dynamisch) 9640 mg/l/96 Stunden (Pimephales promelas) (OECD203)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. **Sonstige Informationen** – nicht festgelegt.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial** – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

#### Zusätzliche ökologische Informationen:

**Allgemeine Hinweise** – Wassergefährdungsklasse 1 (DE) (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Verschüttetes unverdünntes Produkt oder größere Mengen nicht in das Grundwasser, in eingeschlossene Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

**PBT** – Nicht zutreffend

**vPvB** – Nicht anwendbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** – Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### ABSCHNITT 13 – Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen

Die angegebenen Abfallschlüsselnummern sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das Produkt nicht in die Kanalisation/Kanalisation gelangen lassen.

##### Europäische Abfallartenschlüsselnummern und Beschreibung

**15 00 00** – Verpackungsabfälle: Absorptionsmittel, Wischtücher (Wischtücher), Filtermaterialien und Schutzkleidung ang.

**15 02 00** – Absorptionsmittel, Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung.

**15 02 02** – Absorptionsmittel, Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler ang), Wischtücher, durch gefährliche Stoffe verunreinigte Schutzkleidung.

##### Ungereinigte Verpackung(en)

**Empfehlung** – Verpackung gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

**Empfohlenes Reinigungsmittel** – Wasser, ggf. in Verbindung mit einem wassermischbaren Reinigungsmittel.

### ABSCHNITT 14 – Transportinformationen

#### 14.1 UN-Nummer, ADR, IMDG, IATA - UN3175

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

**ADR** – 3175 FESTSTOFFE MIT ENTZÜNDBAREN FLÜSSIGKEITEN, NR  
(ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL))

**IMDG, IATA** - FESTSTOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN ENTHALTEN, NAG  
(ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL))

#### 14.3 Transportgefahrenklassen:

##### ADR



**Klasse** -

4.1 (F1) Entzündbare Feststoffe, selbstzersetzliche Stoffe und  
Feststoffe  
desensibilisierte Sprengstoffe.

**Etikett** -

4.1

##### IMDG, IATA



**Klasse** -

4.1 Entzündbare Feststoffe, selbstzersetzliche Stoffe und  
Feststoffe  
desensibilisierte Sprengstoffe.

**Etikett** -

4.1

Seite 7

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### Abschnitt 14 – Transportinformationen (Forts.)

**14.4 - Verpackungsgruppe: ADR, IMDG, IATA – Verpackungsgruppe II**

**14.5 - Umweltgefahren:** Nicht zutreffend

**Meeresschadstoff – Nein**

**14.6 – Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer –** Warnung: Entzündbare Feststoffe, selbstzersetzliche Substanzen und feste desensibilisierte Sprengstoffe.

**Kemmler-Zahl – 40**

**EMS-Nummer – FA, SI**

**Staukategorie – B**

**14.7 – Massengutbeförderung gem**

**Anhang II von Marpol und der IBC-Code – Nicht zutreffend**

### Transport/Zusätzliche Informationen:

**ADR – Begrenzte Mengen (LQ) – 1 kg**

**ADR – Freigestellte Mengen (EQ) – Code: E2**

Maximale Nettomenge pro Innenverpackung: 30 g.

Maximale Nettomenge pro Umverpackung: 500 g.

**Transportkategorie – 2**

**Tunnelbeschränkungscode – E**

**IMDG – Begrenzte Mengen (LQ) – 1 kg**

**IMDG – Freigestellte Mengen (EQ) – Code: E2**

Maximale Nettomenge pro Innenverpackung: 30 g.

Maximale Nettomenge pro Außenverpackung: 500 gr.

**UN „Model Regulation“:**

UN3175 FESTSTOFFE MIT ENTZÜNDBAREN FLÜSSIGKEITEN, NAG,  
(ETHANOL (ETHYLALKOHOL), ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), 4.1, II

## ABSCHNITT 15 – Vorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff**

**oder das Gemisch. Nationale Vorschriften im Einsatzland**

**Hinweise zu Verwendungsbeschränkungen –** Jugendarbeitsrechtliche Vorschriften sind zu beachten.

**Wassergefährdungsklasse –** Wassergefährdungsklasse 1 (DE) (selbst beurteilt); Schwach wassergefährdend.

**Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57 –** Keine Inhaltsstoffe auf der SVHC-Liste.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung –** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### Ausgabedatum und Revisionsnummer

Ausgestellt am 03.07.2022.

Ausgabeüberarbeitung 3.1

### Haftungsausschluss

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene spezifische Material und gelten nicht für solches Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren verwendet wird. Diese Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen des Herstellers zum angegebenen Datum genau und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung, Garantie oder Zusicherung hinsichtlich ihrer Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers, sich von der Eignung solcher Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.

# SICHERHEITSDATENBLATT. Laut EU-Reg. 1907/2006/EG – Artikel 31

Datum 03.04.19

Letzte Überarbeitung 07.03.2022 V3.1

SDB-Kennung: UW-IPA-200-T-V3.1

## Surclean Prowipes – IPA/DI gesättigt.

### ABSCHNITT 16 – Sonstige Informationen

In einigen Ländern können zusätzliche Einschränkungen gelten. Benutzer des Produkts sollten alle lokalen und nationalen Vorschriften und Sicherheitshinweise zu den in Abschnitt 3 aufgeführten Inhaltsstoffen überprüfen, bevor sie das Material verwenden.

Die in diesem Sicherheitsbulletin enthaltenen Daten basieren auf den besten und neuesten Informationen, die SMT-Surclean bekannt sind.

Die in diesem Sicherheitsbulletin enthaltenen Daten stellen **keine** Garantie für bestimmte Produkteigenschaften oder -leistungen dar und begründen **kein** rechtsgültiges Vertragsverhältnis.

**Relevante Sätze** – H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Ausstellende Behörde für dieses Dokument – Abteilung für** Produktentwicklung und technischen Support, SMT-Surclean, UK

**Änderungsbefugnis** – Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nicht ohne schriftliche Genehmigung von SMT-Surclean geändert werden.

#### **Glossar der in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen und Akronyme:**

**ADR** – Accord européen sur le transport des Marchandises Dangereuses par Route (EG-Güterbeförderungsrecht der EU).

**IMDG** – Internationaler Seeschiffahrtskodex für gefährliche Güter.

**IATA** – International Air Transport Association.

**GHS** – Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

**EINECS** – European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances.

**ELINCS** – Europäische Liste notifizierter chemischer Substanzen.

**CAS** – Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

**DNEL** – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (REACH).

**PNEC** – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (REACH).

**LC50** – Letale Konzentration, 50 %

**PBT** – Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

**SVHC** – **Besonders besorgniserregende** Stoffe.

**vPvB** – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

**Flam. Liq. 2** – Brennbare Flüssigkeiten – Kategorie 2.

**Flam. Sol. 1.** – Entzündbare Feststoffe – Kategorie 1.

**Augenreiz. 2** – Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2.

**STOT SE 3** – Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3.

**WEL** – Workplace Exposure Limits – basierend auf Daten, wie sie nur in Großbritannien (UK) definiert wurden.